© Naturschutzbund Österreich, download unter www.naturschutzbund.at

Besonderes Highlight sind die Blühflächen in Rothneusiedl und Johannesberg entlang der Wiener Außenring-Schnellstraße S 1 im Süden Wiens. Verwendet wurde ausschließlich gebietsheimisches Samenmaterial.

FOTOS: ASFINAG

# JEDER m² ZÄHLT BEI DER ASFINAG

**Die biologische Vielfalt ist es, die unseren Planeten ausmacht. Um diese zu schützen, muss jeder Einzelne etwas tun. Auch wir als ASFINAG nehmen diesen Auftrag ernst.**

Die ASFINAG betreut und pflegt zahlreiche Grünflächen entlang und im Nahbereich von Autobahnen und Schnellstraßen. Die Ausgestaltung dieser Flächen nach ökologischen Gesichtspunkten gewinnt zunehmend an Bedeutung – einerseits im Rahmen der Genehmigungsverfahren, andererseits im Zuge eines nachhaltigen Unternehmensgedankens.

Vor diesem Hintergrund gibt es im Rahmen der Aktion „Jeder m² zählt" seit 2016 zwischen der ASFINAG und dem Naturschutzbund eine enge Kooperation. Gemeinsames Ziel ist die Bewertung bestehender Grünflächen der ASFINAG hinsichtlich deren Eignung als Biodiversitätsflächen im Sinne der Aktion sowie die Prüfung von Grünflächen an Infrastruktureinrichtungen der ASFINAG hinsichtlich der Möglichkeit zur Umwandlung in ökologisch hochwertige Blühflächen.

Im Zuge dieser Kooperation hat die ASFINAG 40 ha ausgewählte Flächen bei der Aktion bekanntgegeben, um ihren Beitrag zur Lebensraumvernetzung zu veranschaulichen. Darunter sind auch Flächen entlang der S 1 im Süden Wiens. Eine besonders für Radler und Fußgänger günstig gelegene Außenböschung wurde im November 2016 in einer gemeinsamen Aktion mittels Schildern gut sichtbar gekennzeichnet. Weitere sog. Ausgleichsflächen liegen im Raum Fürstenfeld. Durch die Übertragung von Mähgut entwickelten sich hier Ackerflächen zu artenreichen, bunten Blumenwiesen.

Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der beteiligten Autobahnmeistereien der ASFINAG. Ihre enge Zusammenarbeit mit Experten des Naturschutzbundes ist es zu verdanken, dass ausgewählte Grünflächen in artenreiche Wiesen umgestaltet werden konnten: Bereits seit 2016 sind erste Erfolge an Flächen an der A 2 (Raststationen Laßnitzhöhe und Kaiserwald und Grünflächen im Knoten Graz) sowie an der A 4 (Anschlussstelle Neusiedl/See) zu verzeichnen. 2018 laufen die Vorbereitungen für eine weitere Umgestaltung an der A12 in Tirol an.

Die Aktivitäten sind ein vielleicht klein anmutender Schritt im großen Spektrum des Naturschutzes, aber in jedem Fall ein sehr wertvoller. Das zeigt auch die erstmalige Einstufung der ASFINAG im oekom Corporate Rating vom September 2017 mit der Note PRIME.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 2017_4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jeder m² zählt bei der ASFINAG 43